

#VELOBERLINWEEK



Wer die Mobilitätswende will, muss auch genügend sichere Fahrrad-Parkplätze schaffen.

BILD: WWW.PD-FDE / WSM

EXPERTEN UND AKTIVISTEN DISKUTIEREN, WIE SICH DIE CORONA-BEDINGTE ZUNAHME DES RADVERKEHRS VERSTETIGEN LÄSST

Von der Fahrradkunjunktur zur Verkehrswende

Während der Konsumindex einbrach und die Automobil-Lobby mit Politikern über Kaufanreize diskutierte, bildeten sich vor Deutschlands Fahrradgeschäften vielerorts lange Schlangen, die Umsätze stiegen. Das Gesamtbild unterstreicht der Verband des Deutschen Zweiradhandels (VDZ). Dabei hatte es noch Anfang April schlecht ausgesehen. Händler meldeten Umsatzeinbußen bis zu 60 Prozent. Selbst Reiner Probst, dessen Radladen Velophil in Berlin beheimatet ist und deshalb nicht vom Lockdown betroffen war, verzeichnete im März einen Umsatzrückgang: „Das konnten wir abfedern. Der Januar und Februar waren untypisch hoch. Im April lag der Umsatz dann um 30 Prozent höher als normal.“ Weil die Werkstätten weiterhin deutschlandweit öffnen durften, war noch ein Teilgeschäft möglich.

Radkauf nur noch mit Termin?

Mit der Öffnung der stationären Verkaufsflächen habe sich die Situation

gedreht. „Die Bike-Händler kommen mit viel Einsatz und vielen geänderten Details gut aus der Krise raus und ist erstaunlicherweise sehr zufrieden“, fasst VDZ-Vorstand Dietmar Knust zusammen. Zu diesen Details gehören beispielsweise Telefon- und Videoberatung, Hol-und-Bring-Dienste sowie feste Beratungstermine. „Die Terminvergabe ist ein Modell für die Zukunft“, ist sich Reiner Probst sicher. Fachhändler mit großer Verkaufsfläche gehen einen anderen Weg, berichtet Knust: „Hier werden weniger Termine gemacht, sondern es gibt Zugangsbeschränkungen, zum Beispiel maximal zwei Kunden pro Verkäufer.“ Kunden würden Wartezeiten bis zu zwei Stunden für ein Beratungsgespräch in Kauf nehmen. Der Umsatzausfall von März und April sei bei manchem Händler schon wieder komplett aufgeholt, bei anderen gar überholt.

Die derzeit laufende VELOBerlinweek widmet sich aktuell der Frage, wie es mit dem Rad-Boom weitergeht. Die Klimakrise wartet nicht, bis wir Corona

überstanden haben, das steht für Anika Meenken und Paul Wunderlich vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) fest. An diesem Sonnabend um 17 Uhr stellen sie im Rahmen der VELOBerlinweek Ansätze vor, Mobilität grüner, gesünder und nachhaltiger zu gestalten. Junge Verkehrsaktivisten können ihre Ideen in das Zoom-Meeting einbringen und diskutieren. Das Thema „Autoarme Kieze in Berlin“ steht an diesem Sonntag im Mittelpunkt. Berlin hat 20 neue Spielstraßen, die sonntags Platz fürs Spielen „mit Abstand“ bieten. Velokonzept fragt bei Felix Weisbrich nach, wie das Projekt so schnell zustande kam. Dirk von Schneidmesser weiß, was die Anwohner dazu sagen. Und Maja van der Voet hat Tipps aus den Niederlanden für autoarme Städte. Das Zoom-Meeting beginnt um 16 Uhr.

Mehr anderer Verkehr

„Wenn wir in Zukunft keine Mega-Staus mehr wollen, brauchen wir die Mobilitätswende“, sind sich die Macher der

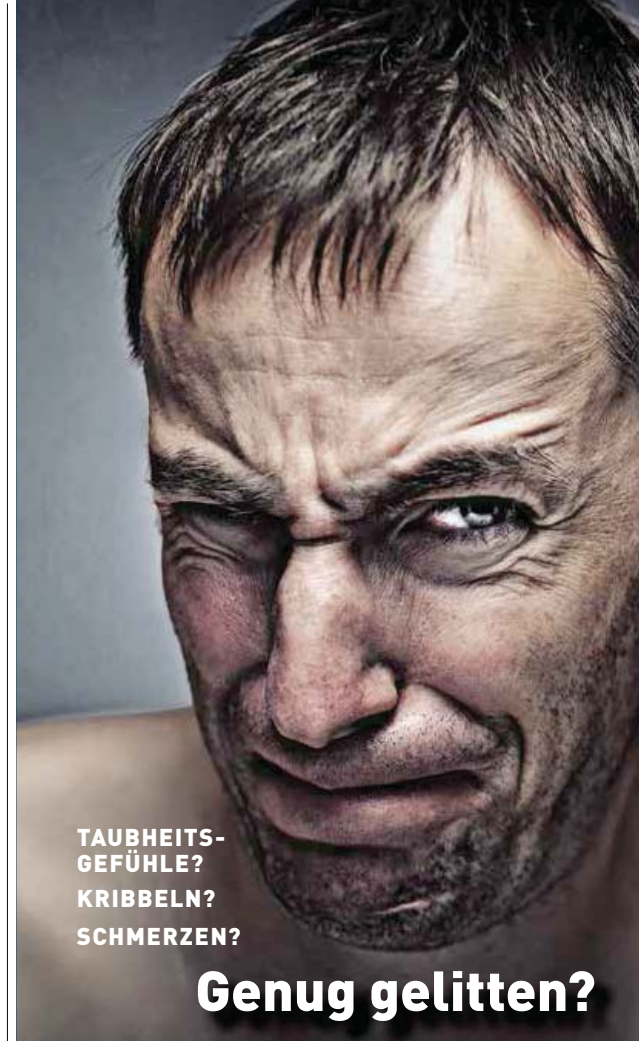
VELOBerlinweek einig mit Verkehrsaktivisten: also bedeute weniger (Privat-)Autos und mehr Raum für andere Mobilität wie Rad, Fuß- und Transportverkehr. Friedrichshain-Kreuzberg hat den Start gewagt mit neu eingeteilten Straßen. Doch geht das gut? Felix Weisbrich berichtet im Zoom-Meeting an diesem Sonntag, 21.6., um 17 Uhr.

Städte lebenswerter machen

Zum krönenden Abschluss der VELOBerlinweek geht es noch einmal ums große Ganze: „Macht Platz für neue Mobilitätskonzepte in der Stadt“, ist das Zoom-Meeting um 18 Uhr betitelt. Mobilitäts- und Kommunikationsexperten Katja Diehl und Marion Tiemann (Greenpeace) diskutieren den aktuellen Stand und was noch getan werden muss, um Berlin noch lebenswerter zu machen.

Informationen und Programmpläne:

www.veloberlin.com
Teilnahme kostenfrei



TAUBHEITSGEFÜHLE?
KRIBBELN?
SCHMERZEN?

Genug gelitten?

70% DER RADFAHRER, MÄNNER WIE FRAUEN, HABEN PROBLEME MIT DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN!

Schmerzen müssen nicht sein, zumindest nicht beim Radfahren. Denn mit der patentierten Form der SELLE SMP-Sättel können Sitzbeschwerden in den allermeisten Fällen vermieden werden. SELLE SMP ist kompromisslos ergonomisch.

Erfahren Sie mehr auf www.sellesmp.com.



ENDLICH SCHMERZFREI RADFAHREN